

Malausflüge führen an Seen und Meere

BÜRSTADT. Zu einer „Matinee der Kunst“ hatte Gerhard Weitz Kunstinteressierte in seine Zahnarztpraxis eingeladen. Unter dem Motto „See(l)enlandschaften“ schmückten 29 Exponate die Wände. Sie stammen von der in Lindenfels im Odenwald beheimateten Renate Habermaier. Die ehemalige Lehrerin, die seit ihrer Pensionierung im Jahr 2000 in ihrer Freizeit fotografiert und malt, zeigt meist Aquarelle und Bilder in Mischtechnik, die sich dem Thema „Wasser“ annäherten.

Die Mutter von drei Kindern, elf Enkeln und zwei Urenkeln, die als Patientin von Gerhard Weitz immer wieder nach Bürstadt kommt und regelmäßig auch zu den Vernissagen erscheint, hatte nicht nur die „Ost-

see bei Warnemünde“ in zarten Aquarellfarben festgehalten, sondern auch einen „Kahn“ auf Japanpapier in Szene gesetzt.

Ihre Malausflüge hatte sie aber auch an den Gardasee, an das Mittelmeer und die Nordsee geführt. „Ich male meist nach eigenen Fotos“, erklärte die Künstlerin, die sich regelmäßig mit den „Dienstagsmalern“ in Bensheim austauscht.

Renate Habermaier versteht es auch, sich mit Worten den Landschaften zu nähern. Ihre lyrischen Gedanken zur alten und neuen Heimat unterstrichen das Bild von den Kreidefelsen in Rügen. Abgerundet wurde der Kunstgenuss durch gemeinsam vorgetragene Musikstücke mit Sohn Bernd. *Fell*



Annäherung ans Wasser: Gerhardt Weitz und Malerin Renate Habermaier bei der „Matinee der Kunst“.